



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

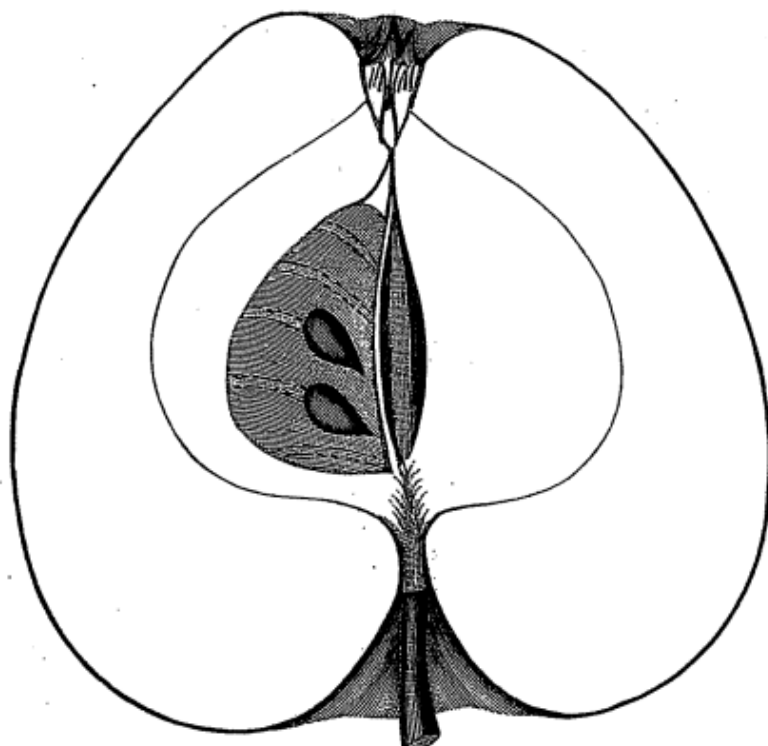
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



10. Fraas' Sommer-Calvill (Illustr. Hdb.) fast 00†, Anf. Sept. bis Oct.

Illustr. Handb. I, p. 39.

Gestalt 74:67—69, bald mehr, bald weniger stark abgest., rundlich kegelf., stielbauch. Hälften meistens wenig verschieden.

Kelch geschlossen, mässig gross, meist grünlich, locker wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde oft sich drängend, nach innen geneigt, ziemlich lang, aufrecht. Einsenk. ziemlich tief, meistens etwas enge, zwischen deutlich über die Frucht laufenden, meistens nicht kantigen Rippen. Querschnitt flachkantig.

Stiel meistens holzig, zuweilen etwas fleischig, ziemlich dick, etwa 15 mm l., flaumig. Höhle tief, mässig weit, faltig, berostet.

Schale geschmeidig, etwas fettig, glänzend, hellgrünlich, später hellgrünlichgelb, sonnenw. zuweilen leichter, röthlicher Anflug. Punkte ziemlich zahlreich, fein, theils bräunlich, theils nur Dupfen. Geruch schwach.

Kernhaus 46:38, zwiebelf., Kammern 14:26, stielw. stumpf gespitzt, kelchw. schmaler, fast immer wenigstens ganz kurz abgerundet oder abgestumpft, zerrissen, mittelgeräumig, schmal geöffnet. Achsenh. meistens mässig breit. Kerne zu 1 bis 2, mittelgr., meistens vollkommen, eiförmig, gespitzt, braun.

Kelchhöhle kegelf., zuweilen etwas kegeltrichterf., $\frac{3}{5}$ bis $\frac{2}{3}$ zur Achsenh. Pistille mittellang verwachsen, am Grunde locker, in der Theilung dicht behaart. Staubfäden über mittelständ.

Fleisch ziemlich weisslich, ziemlich fein bis fein, etwas locker, mürbe, saftig, nicht stark, doch deutlich balsamisch gewürzt, vorherrschend, angenehm und mild weinig, genügend süss.

Die Früchte erhielt ich von Palandt-Hildesheim, Endres-Salzburg, Fr. Lucas-Reutlingen.